

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 68

FREITAG, DEN 26. AUGUST

2016

Inhalt:

	Seite		Seite
Ungültigkeitserklärung eines Jagdscheines.....	1461	Beabsichtigte Entwidmung von Teilflächen der Straße „Am Holthusenkaai“	1462
Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel.....	1461	Satzung über die Curricularwerte an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg.....	1462
Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen (AFB).....	1461		

BEKANTMACHUNGEN

Ungültigkeitserklärung eines Jagdscheines

Der durch die Polizei – J 4 – am 7. Juni 2016 erteilte Jagdschein mit der Dokumentennummer 80763 des Herrn Christoph Huckfeldt-Weber, geboren am 24. Mai 1971 in Hamburg, wohnhaft Am Feenteich 16, 22085 Hamburg, ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Hamburg, den 10. August 2016

Die Behörde für Inneres und Sport

– Polizei –

Amtl. Anz. S. 1461

Teilflächige Widmung im Bezirk Eimsbüttel

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) wird das im Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 313, Gemarkung Harvestehude, belegene Flurstück 2424 der Straße Mittelweg 110 und 110 a mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Fuß- und Radverkehr gewidmet.

Hamburg, den 12. August 2016

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1461

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen (AFB)

Auf Grund der §§ 10 Absatz 1 und 11 der Bienenseuchen-Verordnung vom 3. November 2004 (BGBl. I S. 2738) in der derzeit gültigen Fassung wird nach amtlicher Feststellung der Amerikanischen Faulbrut bei drei Völkern in Neugraben-Fischbek zum Schutz gegen die Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut die Erweiterung des bereits bestehenden Sperrbezirks angeordnet.

Der erweiterte Sperrbezirk verläuft wie folgt:

Süderelbe beginnend Kraftwerk Moorburg, elbaufwärts bis zu der Autobahn A 1, südwärts entlang der A 1 bis zur Landesgrenze Niedersachsen bis Großmoordamm, östlich bis zur Kreuzung Fünfhausener Straße/Alter Damm, nach Süden weiter an der Landesgrenze Niedersachsen, entlang der A 7 in Richtung Ehestorf, nach Westen die Landesgrenze zu Niedersachsen, nach Norden bis Neuenfelder Hinterdeich, am Neuenfelder Hinterdeich beginnend nach Osten übergehend in Francoper Hinterdeich bis Hinterdeich, Hinterdeich nach Norden bis Hohenwischer Straße, Hohenwischer Straße weiter entlang Moorburger Elbdeich bis Moorburger Alter Deich, Moorburger Alter Deich nach Süden bis Moorburger Hinterdeich, Moorburger Hinterdeich nach Osten bis Waltershofer Straße, nach Norden entlang Waltershofer Straße bis Moorburger Elbdeich, nach Osten entlang Moorburger Elbdeich bis zum Kraftwerk Moorburg.

Für den Sperrbezirk gilt gemäß §§ 5b, 9 und 11 der Bienenseuchen-Verordnung Folgendes:

1. Die Besitzer von Bienenvölkern im Sperrbezirk haben ihre Bienenstände unverzüglich dem Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt des Bezirksamtes Harburg, Abteilung Veterinärwesen, unter der Angabe des Standortes und der Völkerzahl anzuzeigen.
2. Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind unverzüglich auf Amerikanische Faulbrut amtstierärztlich zu untersuchen; diese Untersuchung ist frühestens zwei, spätestens neun Monate nach der Tötung oder Behandlung der an der Seuche erkrankten Bienenvölker zu wiederholen.
3. Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.
4. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtervorräte, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.

5. Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.

Die Anordnung zu 4. findet keine Anwendung auf

- Wachs, Waben, Wabenteile und Wabenabfälle, wenn sie an wachsverarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchenwachs“ abgegeben werden, und
- Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.

Gemäß § 11 Absatz 3 der Bienenseuchen-Verordnung können Ausnahmen von 2. bis 5. für Bienenvölker, Bienen, Bienenwohnungen und Gerätschaften sowie Futtermittel vom Bezirksamt Harburg, Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt, Abteilung Veterinärwesen, genehmigt werden, wenn eine Verschleppung der Seuche nicht zu befürchten ist.

Eine Anfechtung der oben genannten Anordnungen hat gemäß § 37 des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) keine aufschiebende Wirkung.

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Begründung:

Bei der Amerikanischen Faulbrut handelt es sich um eine kontagiöse Bienenseuche, die durch die infektiösen Sporen des Bakteriums *Paenibacillus larvae* hervorgerufen wird. Diese Sporen werden sowohl über belebte Vektoren (räubernde Bienen) als auch unbelebte Vektoren (kontaminierte Waben, Bienenwohnungen, Honig und Futter) übertragen. Gemäß § 10 Absatz 1 der Bienenseuchen-Verordnung ist nach amtlicher Feststellung das Gebiet in einem Umkreis von mindestens einem Kilometer um den Bienenstand zum Sperrbezirk zu erklären. Da Bienen einen größeren Flugradius je nach Trachtangebot, Bienenalter, Wetter usw. haben können, wird auf Grund des jahreszeitlich bedingten Flugverhaltens der Bienen aus Sicherheitsgründen ein Sperrbezirk von etwa 3 km eingerichtet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer amtlichen Bekanntmachung Widerspruch beim Bezirksamt Harburg, Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt, Abteilung Veterinärwesen, Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg, eingelegt werden.

Hinweise:

Das vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandeln gegen diese Verfügung stellt gemäß § 26 Nummern 1 bis 16 der Bienenseuchen-Verordnung eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 32 Absatz 2 Nummer 4 a TierGesG dar und kann gemäß § 32 Absatz 3 TierGesG mit einer Geldbuße bis zu 30 000,- Euro geahndet werden.

Hamburg, den 18. August 2016

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 1461

Beabsichtigte Entwidmung von Teilflächen der Straße „Am Holthusenkaï“

Es ist beabsichtigt, nach § 7 des Hamburgischen Wegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen die im Bezirk Hamburg-Mitte, Stadtteil Kleiner Grasbrook, gelegenen, im Lageplan grün markierten, etwa 8588 m² großen Teilflächen der Straße

„Am Holthusenkaï“ als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich zu entwidmen.

Der Plan über den Umfang der zu entwidmenden Flächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden bei Hamburg Port Authority, Anlagenmanagement Straße, HPA L221-8, Neuer Wandrahm 4, Zimmer 1.4.23, 20457 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Entwidmung berührt werden, Einwendungen schriftlich oder mündlich zu Protokoll vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt

Hamburg, den 17. August 2016

Hamburg Port Authority

Amtl. Anz. S. 1462

Satzung über die Curricularwerte an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Vom 9. August 2016

Die Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung hat am 9. August 2016 gemäß § 5 Absatz 1 des Gesetzes zur Regelung der Ausbildungskapazitäten an den staatlichen hamburgischen Hochschulen (Ausbildungskapazitätsgesetz – AKapG) vom 14. März 2014 (HmbGVBl. S. 99), geändert am 23. Mai 2016 (HmbGVBl. S. 205), die gemäß § 3 Absatz 4 AKapG durch das Präsidium der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg am 5. August 2016 beschlossene Satzung über die Curricularwerte für die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg genehmigt.

§ 1

(1) Für die Berechnung der jährlichen Aufnahmekapazität der HAW Hamburg (Kapazitätsbericht) sind die folgenden Curricularwerte anzuwenden:

Nr.		Curricularwert
1.	Bachelorstudiengänge	
1.01	Elektro- und Informationstechnik	5,70
1.02	Media Systems	5,50
1.03	Regenerative Energiesysteme und Energiemanagement – Elektro- und Informationstechnik	5,69
2.	Masterstudiengänge	
2.01	Digitale Kommunikation	2,50
2.02	Konstruktionstechnik und Produktentwicklung im Maschinenbau	2,50

(2) Für alle anderen Studiengänge gelten in Anwendung von § 6 Absatz 2 AKapG die bislang fortgeltenden und festgesetzten Curricularwerte fort.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger in Kraft.

Hamburg, den 9. August 2016

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Amtl. Anz. S. 1462

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Offenes Verfahren (EU) (VgV) Öffentlicher Auftraggeber – Dienstleistung

ABSCHNITT I: AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Zu Händen von Frau Jessica Hauzinski,
Telefon: +49/040/428 23-14 27
Telefax: +49/040/427 31-07 47
E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de
Internet-Adresse:
Hauptadresse des Auftraggebers:
<http://www.hamburg.de>
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: den oben genannten Kontaktstellen
Angebote/Anträge auf Teilnahme sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber
Gebäudereinigung in der Schule Lemsahl-Mellingstedt, Redderbarg 46-48, 22397 Hamburg für die Zeit ab 1. März 2017.
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung
Dienstleistungen
Dienstleistungskategorie: 14
Hauptort der Dienstleistung: Hamburg
NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung
Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens
Gebäudereinigung in der Schule Lemsahl-Mellingstedt, Redderbarg 46-48, 22397 Hamburg für die Zeit ab 1. März 2017.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
Hauptgegenstand: 90911200

- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: Nein
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang
Rund 4600 m² Unterhaltsreinigung.
- II.2.2) Optionen: nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:
Beginn: 1. März 2017

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften
Zahlungen im Rahmen der VOL/B und der Vergabeunterlagen.
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen für die Auftragsausführung
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja
Darlegung der besonderen Bedingungen: Von den im Angebot aufgeführten kalkulatorischen Arbeitsstunden dürfen in der späteren Vertragsdurchführung nur maximal 40% mit geringfügig beschäftigten Reinigungskräften (Geringverdiener) erbracht werden. Soweit die täglich zu leistenden Arbeitsstunden es zulassen, sollte ein weitestgehender Verzicht auf Geringverdiener angestrebt werden. Von allen Bietern muss mit dem Angebot die ausgefüllte und unterschriebene „Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz“ eingereicht werden. Die Angebotspreise basieren mindestens auf den Tariflöhnen des Gebäudereinigerhandwerks, die am letzten Tage der Angebotsfrist allgemeinverbindlich waren bzw. auf den gemäß Arbeitnehmerrentengesetz (AEntG) festgelegten Mindestlöhnen.
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) überprüft: Von in- und ausländischen Bietern wird von der Vergabestelle für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärungen, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (§ 150a Gewerbeordnung) beim Bundesamt für Justiz angefordert; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert. Die Finanzbehörde behält sich vor, nach Angebotsabgabe von den aussichtsreichen Bietern auf gesonderte Anforderung entsprechende Bescheinigungen: Steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an Öffentlichen Aufträgen bzw. Bescheinigung in Steuersachen, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft abzufordern. Die Bescheinigungen sind in aktueller Fassung einzureichen und dürfen nicht älter als ein Jahr sein.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Sofern ein Bieter bis zum Einreichungstermin keine Reinigungsaufträge für die FHH ausgeführt hat, sind aktuelle Referenzen über anderweitige gleichartige Reinigungsdienstleistungen (in vergleichbaren Objekten) beizubringen (Aufstellung mit Adresse, Name des aktuellen Ansprechpartners, Telefon). Bieter, die sich in den letzten 12 Monaten im Bereich „Gebäudereinigung“ betätigt haben und sich in diesem Zeitraum um öffentliche Aufträge beworben haben, können sich auf frühere Angaben beziehen, sofern sich zwischenzeitlich keine Änderungen ergeben haben. Leistungsmängel und negative Erfahrungen der FHH mit einem Bieter, die sich auf Reinigungsverträge in der Vergangenheit beziehen, finden im Rahmen der Eignungsprüfung ebenfalls Berücksichtigung und können die Leistungsfähigkeit eines Bieters bis hin zum Angebotsausschluss beeinträchtigen. U. a. begründen Abmahnungen und fristlose Kündigungen in jüngerer Vergangenheit wegen mangelnder Reinigungsleistung eines Bieters eine genaue Überprüfung durch die Vergabestelle. Unter Zugrundelegung der Unternehmensverhältnisse zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe wird dann in Einzelprüfung festgestellt, ob das Angebot wegen der in der Vergangenheit aufgetretenen Mängel und negativen Erfahrungen von der weiteren Wertung ausgeschlossen wird.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) erwartet die Anwendung neuester Techniken und Erkenntnisse des Gebäudereinigerhandwerks und verlangt mit den Reinigungsleistungen nicht nur die Erbringung von säubernden, sondern auch von pflegenden und substanzerhaltenden Tätigkeiten. Aus diesem Grund werden gesteigerte Voraussetzungen an das Vorliegen der Fachkunde geknüpft. Fachkundig ist der Bieter, der durch Vorlage einer

Kopie seiner gültigen Handwerkskarte der zuständigen Handwerkskammer die Eintragung als zulassungsfreies Handwerk „Gebäudereiniger“ belegt. Darüber hinaus ist der Nachweis zu führen, dass der Inhaber des Reinigungsunternehmens über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Gebäudereinigerhandwerk (Geselle/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk) verfügt oder der Betrieb an verantwortlicher Stelle durch eine(n) Gesellen/Gesellin geführt wird. Bieter aus dem Ausland können ihre Fachkunde durch die Beschäftigung eines Gesellen/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk an verantwortlicher Stelle oder durch Beschäftigte, die einen den vorgenannten deutschen Abschlüssen vergleichbaren Abschluss aufweisen, belegen. Gleichwertige Bescheinigungen bzw. Nachweise von Stellen ihres Heimatlandes sind mit einer Übersetzung in die deutsche Sprache vorzulegen. Wird die ausgeschriebene Leistung auf Glasreinigungsarbeiten beschränkt, so ist der Einsatz eines Facharbeiters in aufsichtführender Position für die Erfüllung der von der FHH geforderten gesteigerten Fachkunde ausreichend.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten
Nein

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Eine elektronische Auktion wird durchgeführt:
Nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim Auftraggeber
2016000124

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

IV.3.3) Bedingungen für die Aushändigung von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Die Unterlagen sind nicht kostenpflichtig.

- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Anträge auf Teilnahme
5. Oktober 2016, 10.00 Uhr.
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Anträge auf Teilnahme verfasst werden können: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots
28. Februar 2017
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
Datum: 5. Oktober 2016, 10.00 Uhr.
Ort: Submissionsstelle Finanzbehörde
Gänsemarkt 36, Raum 100, 20354 Hamburg
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **Dauerauftrag**
Nein
- VI.3) **Sonstige Informationen:**
Über das Online-Portal Hamburg-Service (www.gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Vergabeunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und Ihr Angebot elektronisch einreichen. Hier finden Sie Hinweise zur Registrierung:
<https://gateway.hamburg.de/hamburggateway/fvp/fv/BasisHilfe/HilfeFirmen.aspx>
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg, DE
Telefon: +49/40/42823-1448
Telefax: +49/40/42823-2020
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 10 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird. Des Weiteren ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**
9. August 2016
Hamburg, den 11. August 2016

Die Finanzbehörde

734

Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen
Richtlinie 2014/24/EU

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name und Adressen**
Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/42731-0143
NUTS-Code: DE600
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.hamburg.de/schulbau/>
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
- I.3) **Kommunikation**
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/5796092/lieferungen-und-leistungen/>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen.
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: GEGENSTAND

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:
Dienstleistung Freianlagenbetreuung – Externe Unterstützung für die Regionen – zur Betreuung der Freianlagen an den staatlichen Schulen in Hamburg.
Referenznummer der Bekanntmachung:
SBH VgV OV 019-16 CS
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 77300000
- II.1.3) Art des Auftrags: Dienstleistungen
- II.1.4) Kurze Beschreibung:
SBH | Schulbau Hamburg hat als Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg (nachstehend SBH genannt) die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten.
Die GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH (nachstehend GMH genannt) ist ein städtisches Unternehmen, welches u.a. für über 50 allge-

- meinbildende Schulbelegenheiten im Süden Hamburgs (Wilhelmsburg und Harburg) die Dienstleistungen des Baus, des Betriebes und der Bewirtschaftung wahrnimmt.
Im Weiteren siehe Ziffer II.2.4.
- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert
Wert ohne MwSt.: 1.651.000,- Euro
- II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja, Angebote sind möglich für alle Lose.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
**Bereich Mitte – ca. 45 Schulstandorte
Region Mitte, ggfs. zzgl. 12 berufliche Schulen
Los-Nr.: 1**
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 77300000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Die Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, SBH und die GMH als Auftraggeber (AG) vergeben die Dienstleistung Freianlagenbetreuung, – Externe Unterstützung für die Regionen – zur Betreuung der Freianlagen an den Standorten (WE) der staatlichen Schulen (ca. 400 bei SBH – 8 Regionen und ca. 56 bei GMH – 1 Region) in Hamburg, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Beauftragung mit der Option der zweimaligen Verlängerung durch den Auftraggeber um jeweils 12 Monate. Die Option tritt stillschweigend ein, sofern der AG das Ende des Vertragsverhältnisses nicht spätestens drei Monate vor Vertragsende schriftlich mitgeteilt hat.
Der Gesamtauftrag wird in acht regionale Lose unterteilt (7 Lose für SBH und 1 Los für GMH). Die beruflichen Schulen (ca. 42 Standorte bei SBH, zusammengefasst in der Region HIBB (N4)) werden nach örtlicher Lage in die Lose 1-8 verteilt.
Die Angebotsabgabe ist möglich für ein bis alle Lose. Der Auftrag wird für maximal zwei Lose erteilt werden, um kleine und mittelständische Unternehmen angemessen bei der Auftragsvergabe für eine Leistung über einen vergleichsweise langen Zeitraum von bis zu vier Jahren zu berücksichtigen. Die AG behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer (AN) zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen.
Als Mindestvoraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb sind neben den weiteren Eignungsnachweisen folgende Bedingungen nachzuweisen: Pro LOS mindestens ein/e geprüfte/r Master/Dipl.-Ing. in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau aus der Objektplanung (Schwerpunkt der bisherigen Tätigkeit – Leistungsphase 5-9). Je LOS ist ein Ansprechpartner für alle aufgeführten Aufgaben zu benennen. Eine Aufgabenteilung nach Leistung ist nicht vorgesehen. Benennung eines Vertreters mit gleicher Qualifikation inkl. Nachweis.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 211.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 24
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Option auf zweimalige Verlängerung um jeweils 12 Monate.
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
**Bereich Mitte – ca. 65 Schulstandorte
Region Altona, ggfs. zzgl. 3 berufliche Schulen
Los-Nr.: 2**
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 77300000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Die Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, SBH und die GMH als Auftraggeber (AG) vergeben die Dienstleistung Freianlagenbetreuung, – Externe Unterstützung für die Regionen – zur Betreuung der Freianlagen an den Standorten (WE) der staatlichen Schulen (ca. 400 bei SBH – 8 Regionen und ca. 56 bei GMH – 1 Region) in Hamburg, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Beauftragung mit der Option der zweimaligen Verlängerung durch den Auftraggeber um jeweils 12 Monate. Die Option tritt stillschweigend ein, sofern der AG das Ende des Vertragsverhältnisses nicht spätestens drei Monate vor Vertragsende schriftlich mitgeteilt hat.
Der Gesamtauftrag wird in acht regionale Lose unterteilt (7 Lose für SBH und 1 Los für GMH). Die beruflichen Schulen (ca. 42 Standorte bei SBH, zusammengefasst in der Region HIBB (N4)) werden nach örtlicher Lage in die Lose 1-8 verteilt.
Die Angebotsabgabe ist möglich für ein bis alle Lose. Der Auftrag wird für maximal zwei Lose

erteilt werden, um kleine und mittelständische Unternehmen angemessen bei der Auftragsvergabe für eine Leistung über einen vergleichsweise langen Zeitraum von bis zu vier Jahren zu berücksichtigen. Die AG behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer (AN) zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen.

Als Mindestvoraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb sind neben den weiteren Eignungsnachweisen folgende Bedingungen nachzuweisen: Pro LOS mindestens ein/e geprüfte/r Master/Dipl.-Ing. in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau aus der Objektplanung (Schwerpunkt der bisherigen Tätigkeit – Leistungsphase 5-9). Je LOS ist ein Ansprechpartner für alle aufgeführten Aufgaben zu benennen. Eine Aufgabenteilung nach Leistung ist nicht vorgesehen. Benennung eines Vertreters mit gleicher Qualifikation inkl. Nachweis.

- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 238.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 24
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Option auf zweimalige Verlängerung um jeweils 12 Monate.
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Bereich Mitte – ca. 49 Schulstandorte Region Eimsbüttel, ggfs. zzgl. 10 berufliche Schulen
Los-Nr.: 3
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 77300000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Die Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, SBH und die GMH als Auftraggeber (AG) vergeben die Dienstleistung Freianlagenbetreuung, – Externe Unterstützung für die Regionen – zur Betreuung der Freianlagen an den Standorten (WE) der staatlichen Schulen (ca. 400 bei SBH – 8 Regionen und ca. 56 bei GMH – 1 Region) in Hamburg, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Beauftragung mit der Option der zweimaligen Verlängerung durch den Auftraggeber um jeweils 12 Monate. Die Option tritt stillschweigend ein, sofern der AG das Ende des Vertragsverhältnisses nicht spätestens drei Monate vor Vertragsende schriftlich mitgeteilt hat.
Der Gesamtauftrag wird in acht regionale Lose unterteilt (7 Lose für SBH und 1 Los für GMH). Die beruflichen Schulen (ca. 42 Standorte bei SBH, zusammengefasst in der Region HIBB (N4)) werden nach örtlicher Lage in die Lose 1-8 verteilt.
Die Angebotsabgabe ist möglich für ein bis alle Lose. Der Auftrag wird für maximal zwei Lose erteilt werden, um kleine und mittelständische Unternehmen angemessen bei der Auftragsvergabe für eine Leistung über einen vergleichsweise langen Zeitraum von bis zu vier Jahren zu berücksichtigen. Die AG behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer (AN) zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen.
Als Mindestvoraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb sind neben den weiteren Eignungsnachweisen folgende Bedingungen nachzuweisen: Pro LOS mindestens ein/e geprüfte/r Master/Dipl.-Ing. in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau aus der Objektplanung (Schwerpunkt der bisherigen Tätigkeit – Leistungsphase 5-9). Je LOS ist ein Ansprechpartner für alle aufgeführten Aufgaben zu benennen. Eine Aufgabenteilung nach Leistung ist nicht vorgesehen. Benennung eines Vertreters mit gleicher Qualifikation inkl. Nachweis.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 211.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 24
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Option auf zweimalige Verlängerung um jeweils 12 Monate.
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Bereich Mitte – ca. 37 Schulstandorte Region Bergedorf, ggfs. zzgl. 5 berufliche Schulen
Los-Nr.: 4
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 77300000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Die Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, SBH und die GMH als Auftraggeber (AG) vergeben die Dienstleistung Freianlagenbetreuung, – Externe Unterstützung für die Regionen – zur Betreuung der Freianlagen an den Standorten (WE) der staatlichen Schulen (ca. 400 bei SBH – 8 Regionen und ca. 56 bei GMH – 1 Region) in Hamburg, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Beauftragung mit der Option der zweimaligen Verlängerung durch den Auftraggeber um jeweils 12 Monate. Die Option tritt stillschweigend ein, sofern der AG das Ende des Vertragsverhältnisses nicht spätestens drei Monate vor Vertragsende schriftlich mitgeteilt hat.
Der Gesamtauftrag wird in acht regionale Lose unterteilt (7 Lose für SBH und 1 Los für GMH). Die beruflichen Schulen (ca. 42 Standorte bei SBH, zusammengefasst in der Region HIBB (N4)) werden nach örtlicher Lage in die Lose 1-8 verteilt.
Die Angebotsabgabe ist möglich für ein bis alle Lose. Der Auftrag wird für maximal zwei Lose erteilt werden, um kleine und mittelständische Unternehmen angemessen bei der Auftragsvergabe für eine Leistung über einen vergleichsweise langen Zeitraum von bis zu vier Jahren zu berücksichtigen. Die AG behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer (AN) zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen.
Als Mindestvoraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb sind neben den weiteren Eignungsnachweisen folgende Bedingungen nachzuweisen: Pro LOS mindestens ein/e geprüfte/r Master/Dipl.-Ing. in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau aus der Objektplanung (Schwerpunkt der bisherigen Tätigkeit – Leistungsphase 5-9). Je LOS ist ein Ansprechpartner für alle aufgeführten Aufgaben zu benennen. Eine Aufgabenteilung nach Leistung ist nicht vorgesehen. Benennung eines Vertreters mit gleicher Qualifikation inkl. Nachweis.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 147.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 24
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Option auf zweimalige Verlängerung um jeweils 12 Monate.
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Bereich Nord – ca. 50 Schulstandorte Region Wandsbek-Nord, ggfs. zzgl. 2 berufliche Schulen
Los-Nr.: 5
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 77300000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Die Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, SBH und die GMH als Auftraggeber (AG) vergeben die Dienstleistung Freianlagenbetreuung, – Externe Unterstützung für die Regionen – zur Betreuung der Freianlagen an den Standorten (WE) der staatlichen Schulen (ca. 400 bei SBH – 8 Regionen und ca. 56 bei GMH – 1 Region) in Hamburg, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Beauftragung mit der Option der zweimaligen Verlängerung durch den Auftraggeber um jeweils 12 Monate. Die Option tritt stillschweigend ein, sofern der AG das Ende des Vertragsverhältnisses nicht spätestens drei Monate vor Vertragsende schriftlich mitgeteilt hat.
Der Gesamtauftrag wird in acht regionale Lose unterteilt (7 Lose für SBH und 1 Los für GMH). Die beruflichen Schulen (ca. 42 Standorte bei SBH, zusammengefasst in der Region HIBB (N4)) werden nach örtlicher Lage in die Lose 1-8 verteilt.
Die Angebotsabgabe ist möglich für ein bis alle Lose. Der Auftrag wird für maximal zwei Lose erteilt werden, um kleine und mittelständische Unternehmen angemessen bei der Auftragsvergabe für eine Leistung über einen vergleichsweise langen Zeitraum von bis zu vier Jahren zu berücksichtigen.

sichtigen. Die AG behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer (AN) zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen.

Als Mindestvoraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb sind neben den weiteren Eignungsnachweisen folgende Bedingungen nachzuweisen: Pro LOS mindestens ein/e geprüfte/r Master/Dipl.-Ing. in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau aus der Objektplanung (Schwerpunkt der bisherigen Tätigkeit – Leistungsphase 5-9). Je LOS ist ein Ansprechpartner für alle aufgeführten Aufgaben zu benennen. Eine Aufgabenteilung nach Leistung ist nicht vorgesehen. Benennung eines Vertreters mit gleicher Qualifikation inkl. Nachweis.

- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 186.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 24
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Option auf zweimalige Verlängerung um jeweils 12 Monate.
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Bereich Nord – ca. 48 Schulstandorte Region Wandsbek-Süd, ggfs. zzgl. 2 berufliche Schulen
Los-Nr.: 6
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 77300000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Die Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, SBH und die GMH als Auftraggeber (AG) vergeben die Dienstleistung Freianlagenbetreuung, – Externe Unterstützung für die Regionen – zur Betreuung der Freianlagen an den Standorten

(WE) der staatlichen Schulen (ca. 400 bei SBH – 8 Regionen und ca. 56 bei GMH – 1 Region) in Hamburg, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Beauftragung mit der Option der zweimaligen Verlängerung durch den Auftraggeber um jeweils 12 Monate. Die Option tritt stillschweigend ein, sofern der AG das Ende des Vertragsverhältnisses nicht spätestens drei Monate vor Vertragsende schriftlich mitgeteilt hat.

Der Gesamtauftrag wird in acht regionale Lose unterteilt (7 Lose für SBH und 1 Los für GMH). Die beruflichen Schulen (ca. 42 Standorte bei SBH, zusammengefasst in der Region HIBB (N4)) werden nach örtlicher Lage in die Lose 1-8 verteilt.

Die Angebotsabgabe ist möglich für ein bis alle Lose. Der Auftrag wird für maximal zwei Lose erteilt werden, um kleine und mittelständische Unternehmen angemessen bei der Auftragsvergabe für eine Leistung über einen vergleichsweise langen Zeitraum von bis zu vier Jahren zu berücksichtigen. Die AG behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer (AN) zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen.

Als Mindestvoraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb sind neben den weiteren Eignungsnachweisen folgende Bedingungen nachzuweisen: Pro LOS mindestens ein/e geprüfte/r Master/Dipl.-Ing. in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau aus der Objektplanung (Schwerpunkt der bisherigen Tätigkeit – Leistungsphase 5-9). Je LOS ist ein Ansprechpartner für alle aufgeführten Aufgaben zu benennen. Eine Aufgabenteilung nach Leistung ist nicht vorgesehen. Benennung eines Vertreters mit gleicher Qualifikation inkl. Nachweis.

- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 175.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 24
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Option auf zweimalige Verlängerung um jeweils 12 Monate.
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Bereich Nord – ca. 62 Schulstandorte Region Nord, ggfs. zzgl. 4 berufliche Schulen
Los-Nr.: 7
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 77300000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Die Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, SBH und die GMH als Auftraggeber (AG) vergeben die Dienstleistung Freianlagenbetreuung, – Externe Unterstützung für die Regionen – zur Betreuung der Freianlagen an den Standorten (WE) der staatlichen Schulen (ca. 400 bei SBH – 8 Regionen und ca. 56 bei GMH – 1 Region) in Hamburg, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Beauftragung mit der Option der zweimaligen Verlängerung durch den Auftraggeber um jeweils 12 Monate. Die Option tritt stillschweigend ein, sofern der AG das Ende des Vertragsverhältnisses nicht spätestens drei Monate vor Vertragsende schriftlich mitgeteilt hat.
Der Gesamtauftrag wird in acht regionale Lose unterteilt (7 Lose für SBH und 1 Los für GMH). Die beruflichen Schulen (ca. 42 Standorte bei SBH, zusammengefasst in der Region HIBB (N4)) werden nach örtlicher Lage in die Lose 1-8 verteilt.
Die Angebotsabgabe ist möglich für ein bis alle Lose. Der Auftrag wird für maximal zwei Lose erteilt werden, um kleine und mittelständische Unternehmen angemessen bei der Auftragsvergabe für eine Leistung über einen vergleichsweise langen Zeitraum von bis zu vier Jahren zu berücksichtigen. Die AG behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer (AN) zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen.
Als Mindestvoraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb sind neben den weiteren Eignungsnachweisen folgende Bedingungen nachzuweisen: Pro LOS mindestens ein/e geprüfte/r Master/Dipl.-Ing. in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau aus der Objektplanung (Schwerpunkt der bisherigen Tätigkeit – Leistungsphase 5-9). Je LOS ist ein Ansprechpartner für alle aufgeführten Aufgaben zu benennen. Eine Aufgabenteilung nach Leistung ist nicht vorgesehen. Benennung eines Vertreters mit gleicher Qualifikation inkl. Nachweis.
- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 228.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 24
- Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Option auf zweimalige Verlängerung um jeweils 12 Monate.
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:
Bereich Süd (GMH) – ca. 51 Schulstandorte Region Harburg und Wilhelmsburg, ggfs. zzgl. 5 berufliche Schulen
Los-Nr.: 8
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s): 77300000
- II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DE600
Hauptort der Ausführung: Hamburg
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Die Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, SBH und die GMH als Auftraggeber (AG) vergeben die Dienstleistung Freianlagenbetreuung, – Externe Unterstützung für die Regionen – zur Betreuung der Freianlagen an den Standorten (WE) der staatlichen Schulen (ca. 400 bei SBH – 8 Regionen und ca. 56 bei GMH – 1 Region) in Hamburg, für den Zeitraum von zwei Jahren ab Beauftragung mit der Option der zweimaligen Verlängerung durch den Auftraggeber um jeweils 12 Monate. Die Option tritt stillschweigend ein, sofern der AG das Ende des Vertragsverhältnisses nicht spätestens drei Monate vor Vertragsende schriftlich mitgeteilt hat.
Der Gesamtauftrag wird in acht regionale Lose unterteilt (7 Lose für SBH und 1 Los für GMH). Die beruflichen Schulen (ca. 42 Standorte bei SBH, zusammengefasst in der Region HIBB (N4)) werden nach örtlicher Lage in die Lose 1-8 verteilt.
Die Angebotsabgabe ist möglich für ein bis alle Lose. Der Auftrag wird für maximal zwei Lose erteilt werden, um kleine und mittelständische Unternehmen angemessen bei der Auftragsvergabe für eine Leistung über einen vergleichsweise langen Zeitraum von bis zu vier Jahren zu berücksichtigen. Die AG behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer (AN) zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen.

Als Mindestvoraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb sind neben den weiteren Eignungsnachweisen folgende Bedingungen nachzuweisen: Pro LOS mindestens ein/e geprüfte/r Master/Dipl.-Ing. in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau aus der Objektplanung (Schwerpunkt der bisherigen Tätigkeit – Leistungsphase 5-9). Je LOS ist ein Ansprechpartner für alle aufgeführten Aufgaben zu benennen. Eine Aufgabenteilung nach Leistung ist nicht vorgesehen. Benennung eines Vertreters mit gleicher Qualifikation inkl. Nachweis.

- II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien: Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert
Wert ohne MwSt.: 196.000,- Euro
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 24
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Option auf zweimalige Verlängerung um jeweils 12 Monate.
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein
- II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen
- II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) Zusätzliche Angaben
Die Öffnung der Angebote ist NICHT öffentlich.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Nachweis über den Eintrag im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift in Kopie (gültig und den aktuellen Stand abbildend).
- III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– Ausgefüllte und unterzeichnete Eigenerklärung Mindestlohn (Formblatt beiliegend)

- Bescheinigung in Steuersachen (Unbedenklichkeitsbescheinigung von dem zuständigen Finanzamt, gültig und nicht älter als 12 Monate und/oder gültige Freistellungsbescheinigung)
- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen KV oder BG, gültig und nicht älter als 12 Monate)
- Berufshaftpflichtversicherung: Deckungssummen für Personenschäden von mindestens 1.500.000,- Euro (pro Schadensfall) und für sonstige Schäden von mindestens 200.000,- Euro (pro Schadensfall) bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und die Deckungssummen in voller Höhe nachgewiesen werden. (Die schriftliche Bestätigung der Versicherung des Bieters/der Bieterin, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben oder zum Abschluss einer auftragsbezogenen Versicherung bereit zu sein, ist als Nachweis ausreichend.)

- III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
– 3 Referenzen, die nicht älter als 3 Jahre sind (Stichtag für den Abschluss der Leistungserbringung 1.1.2013), über vergleichbare Leistungen in der Betreuung von Schulgrundstücken oder anderen Einrichtungen im öffentlichen Raum mit Schwerpunkt in den Leistungsphasen 5-9, mit Angabe der jeweils zuständigen AG sowie deren vollständigen Kontaktdaten, der eingereichten Referenz (Formblatt beiliegend).
- Benennung der für den Auftrag vorgesehenen Mitarbeiter.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Als Mindestanforderung für die Teilnahme am Wettbewerb sind zu erbringen:

Pro LOS ist für jeweils mindestens einen Mitarbeiter (oder Selbstständigen) der Nachweis über ein abgeschlossenes Studium der Landschaftsarchitektur/Freiraumplanung/Landschaftspflege an einer Fachhochschule oder Hochschule zu erbringen (z. B. Bachelor- oder Diplom-Zeugnis). Dieser sollte mindestens 5 Jahre Berufserfahrung, mit Schwerpunkt in der Objektplanung aufweisen können (Leistungsphase 5-9).

Je LOS ist ein fester Ansprechpartner für alle aufgeführten Aufgaben zu benennen. Sollte ein AN mehrere Lose erhalten, ist eine Aufgabenteilung nach Leistung (z. B. alle Bewirtschaftungsaufgaben in zwei Losen durch einen Mitarbeiter) nicht vorgesehen.

Des Weiteren ist ein fester Vertreter (muss kein angestellter Mitarbeiter sein) mit gleicher Qualifikation (inkl. Nachweis) für Urlaub oder Krankenausfall zu benennen.

- III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand
- III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags
Die Durchführung der Leistungen soll gem. §73 (3) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen.
Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden pro Los nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2. März 1974, geändert durch das Gesetz vom 15. August 1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.
- III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal
Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind.
- ABSCHNITT IV: VERFAHREN**
- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) Verfahrensart
Offenes Verfahren
- IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem
- IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs
- IV.1.5) Angaben zur Verhandlung
- IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion
- IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren
- IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge
22. September 2016, 12.00 Uhr
- IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Anforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:
Deutsch
- IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis 21. November 2016.
- IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
22. September 2016, 12.00 Uhr
- ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN**
- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja
Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: 2020.
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/5796092/lieferungen-und-leistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Vergabeunterlagen für die Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Es erfolgt KEIN VERSAND der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt NICHT.
Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Vergabekammer der Finanzbehörde
Große Bleichen 27, 20354 Hamburg, Deutschland
Telefax: +49/40/42823-2020
- VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren
- VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1-4 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

FB SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
Telefax: +49/40/4 27 31 -01 43

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

8. August 2016

Hamburg, den 15. August 2016

Die Finanzbehörde

735

Öffentliche Ausschreibungen

der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Behörde für Schule und Berufsbildung, Hamburger Straße 41, 22083 Hamburg, schreibt die **Herstellung, Lieferung und Montage von Labortischen zur Ausstattung von 12 Fachräumen der Gewerbeschule für Energietechnik G10 in Hamburg** unter der Projektnummer 2016000114 öffentlich aus.

Vergabeart: Offenes Verfahren (EU)

Ende der Angebotsfrist: 19. September 2016, 10.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 31. März 2017

Ausführungsfrist: 21. Oktober 2016 bis 28. Februar 2017

Über das Online-Portal Hamburg-Service (www.gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Vergabeunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und Ihr Angebot elektronisch einreichen.

Hier finden Sie Hinweise zur Registrierung:

<https://gateway.hamburg.de/hamburggateway/fvp/fv/BasisHilfe/HilfeFirmen.aspx>

Die Vergabeunterlagen können auch unter Angabe der Projektnummer 2016000114 per E-Mail unter ausschreibungen@bsb.hamburg.de abgefordert werden.

WICHTIG: Um die Unterlagen zu erhalten, benötigen wir zwingend Ihre vollständigen Kontaktdaten (Firmenname, Name des Ansprechpartners/der Ansprechpartnerin, vollständige Anschrift, E-Mail, Telefon und Fax) für mögliche Nachfragen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei unvollständigen Angaben keine Unterlagen versenden.

Diese Möglichkeit besteht nicht bei Ausschreibungen für Glas- und Gebäudereinigungsleistungen.

Hinweis: Bei der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit eine Erklärung gemäß § 6 Absatz 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.

Hamburg, den 18. August 2016

Die Behörde für Schule und Berufsbildung

736

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angebundene bei der Polizei –, schreibt im Wege der Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 1 Satz 1 VOL/A die **Lieferung von 900 Smartphones** aus.

Ausschreibungsnummer: **ÖA 197044/16**

Ablauf der Angebotsfrist: 6. September 2016

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung einschließlich Hinweisen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen sind auf der Internetseite www.hamburg.de (Suchbegriff: „polizei ausschreibungen“) hinterlegt.

Hamburg, den 22. August 2016

**Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –**

737

Gerichtliche Mitteilungen

Zwangsversteigerung

323 K 39/15. Zum Zwecke der Aufnahme einer Gemeinschaft soll das in Hamburg, Borchlingweg 9 belegene, im Grundbuch von Othmarschen Blatt 1649 eingetragene, 1737 m² große Grundstück (Flurstück 521, Wirtschaftsart: Gebäude- und Freifläche, Wohnen), durch das Gericht versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Das Grundstück ist bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus mit einer Garage im Erdgeschoss. Das im Bereich des Altbaus unterkellerte, eingeschossige Einfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und teils ausgebautem Spitzboden wurde etwa 1950 errichtet, später an der Ost- und Westseite durch Anbauten erweitert und nach Erwerb durch die derzeitigen Eigentümer 2011/2012 bereits überwiegend saniert und modernisiert. Das Gebäude hat insge-

samt eine Wohnfläche von etwa 256,57 m² (Erdgeschoss etwa 142,06 m²: Windfang/Garderobe, WC, Halle, Wohnzimmer, Küche, Speisekammer, Esszimmer, Arbeitszimmer, Wintergarten, Vorraum, Gäste-WC; Dachgeschoss etwa 92,77 m²: 2 Flure, 2 Bäder/WC, 4 Zimmer, Balkon; Spitzboden etwa 21,74 m²: Flur, 2 Zimmer, Bad/WC) und eine Nutzfläche im Erdgeschoss (Garage und Geräteraum) von etwa 21,83 m² und im Kellergeschoss von etwa 75 m². Der unbebaute Grundstücksbereich ist als Grünfläche/Gartenfläche angelegt. Das Gebäude wurde zur Eigennutzung errichtet und bisher auch eigengenutzt.

Verkehrswert gemäß §§ 74a Absatz 5, 85a Absatz 2 Zwangsversteigerungsgesetz (ZVG): 2.270.000,- Euro (in Worten: zwei Millionen zweihundertsiebzigtausend Euro).

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Freitag, den 25. November**

2016, 9.30 Uhr, vor dem Amtsgericht Hamburg-Altona, Max-Brauer-Allee 91, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 3, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr eingesehen werden. Infos auch im Internet: www.zvg.com und www.zvhh.de.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 17. Dezember 2015 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der (ein) Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten

Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstand tritt.

Hamburg, den 26. August 2016

**Das Amtsgericht
Hamburg-Altona**

Abteilung 323

738

Güterrechtsregister

Eintragungen:

9. Juni 2016

69 GR 12418. Werner **Gärtner**, geboren am 22. Januar 1946 und dessen Ehefrau Gundel, geborene Kleinfengels, geboren am 30. November 1954, Hamburg, haben durch Vertrag vom 4. Mai 2016 die Aufhebung der Gütertrennung und den Güterstand der Zugewinngemeinschaft vereinbart.

17. Juni 2016

69 GR 13911. Werner **Carstens-Schreuer**, geborener Carstens, geboren am 4. Oktober 1942 und dessen Ehefrau Karin Schreuer, geboren am 14. Juli 1946, Hamburg, haben durch Vertrag vom 29. März 2016 Gütertrennung vereinbart.

27. Juni 2016

69 GR 13912. Werner **Lips**, geboren am 21. Oktober 1940 und dessen Ehefrau Francine, geborene Voets, geboren am 5. April 1945, Hamburg, haben durch Vertrag vom 22. April 2016 die Aufhebung der Gütertrennung vereinbart und den Güterstand der Zugewinngemeinschaft folgendermaßen modifiziert: Die Verfügungsbeschränkungen der §§ 1365, 1369 BGB werden ausgeschlossen und finden für beide Ehegatten keine Anwendung.

30. Juni 2016

69 GR 2194. Karlheinz **Hörmann**, geboren am 21. Juni 1942 und dessen Ehefrau Heike, geborene Richters, geboren am 10. März 1939, Harmstorf, haben durch Vertrag vom 9. Juni 2016 die Aufhebung der Gütertrennung und den Güterstand der Zugewinngemeinschaft vereinbart.

9. August 2016

69 GR 13913. Michele **Grasso**, geboren am 6. November 1967 und dessen Ehefrau Stefanie Monesi, geboren am 17. Dezember 1982, Hamburg, haben durch Vertrag vom 13. August 2015 für die güterrechtlichen Wirkungen der Ehe das Recht der Bundesrepublik Deutschland gewählt. Ferner ist Gütertrennung vereinbart worden.

15. August 2016

69 GR 13914. Maurizio **Carboni**, geboren am 30. Juni 1960, Marbach am Neckar und dessen Ehefrau Saskia Christel, geboren am 20. Juni 1959, geborene Kiesewetter, Hamburg, haben durch Vertrag vom 26. Juli 1994 für die

güterrechtlichen Wirkungen der Ehe das Recht der Bundesrepublik Deutschland gewählt. Ferner ist Gütertrennung vereinbart worden.

17. August 2016

69 GR 13915. Frauke **Rothbarth**, geboren am 21. Februar 1963 und deren Ehemann Volker Schmitz, geboren am 16. Juli 1951, Hamburg, haben durch Vertrag vom 23. September 2009 Gütertrennung vereinbart.

69 GR 13916. Peter Karol **Kaleta**, geboren am 28. März 1981 und dessen Ehefrau Annette Maria geborene Labusga, geboren am 10. April 1981, Hamburg, haben durch Vertrag vom 28. Juli 2016 Gütertrennung vereinbart.

22. August 2016

69 GR 13917. Gerhard Günter **Busch** geboren am 14. November 1938 und dessen Ehefrau Anke, geboren Teßmer, geboren am 29. August 1944, Hamburg, haben durch Vertrag vom 11. Juli 2016 die Aufhebung der Gütertrennung und den Güterstand der Zugewinngemeinschaft vereinbart.

23. August 2016

69 GR 13918. Florian **Roth**, geboren am 30. Oktober 1974 und dessen Ehefrau Sabine, geborene Behrens, geboren am 20. Juni 1974, Hamburg, haben durch Vertrag vom 15. April 2016 den Güterstand der Zugewinngemeinschaft folgendermaßen modifiziert: Die Verfügungsbeschränkungen des § 1365 BGB wurden ausgeschlossen und finden für beide Ehegatten keine Anwendung.

Das Amtsgericht, Abt. 69

739

Sonstige Mitteilungen

Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb (national)

- a) Freie und Hansestadt Hamburg,
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentrale Vergabestelle K 5
Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht GF/Z
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefon: 040/42826-2495, Telefax: 040/42731-3448
E-Mail: zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de
- b) Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Die Bekanntmachung sowie die Wertung des Teilnahmeantrages finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<http://www.hamburg.de/bauleistungen/>
Hinter dem Wort „LINK“ sind dort die Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb zum Download kostenfrei

hinterlegt. Alternativ können Sie die hier bekannt gemachten Unterlagen auch unter

<https://ausschreibungsunterlagen.hamburg.de/f/fe0395d313/?raw=1>

direkt herunterladen. Es erfolgt KEIN VERSAND per Post oder E-Mail. Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform bekannt gemacht. Ein Versand per E-Mail erfolgt NICHT.

- d) Planung und Ausführung von Bauleistungen (Brückenbau) unter Anwendung des Building Information Modeling (BIM)
- e) Hamburg Eppendorf (Haynsparck)
- f) Vergabenummer: **ÖT-GFZ-2054/16**

Der Teilnahmewettbewerb bezieht sich auf die Grundinstandsetzung der Geh- und Radwegbrücke Hayns Park Süd/Alte Alster (Bw.-Nr. FG255).

Die vorhandene Brücke ist eine 4-feldrige Plattenbalken-Trägerrostbrücke aus Holz. Es handelt sich um eine Geh- und Radwegbrücke im Zuge des Alsterlaufes zur Überbrückung des Seitenarms „Alte Alster“ zur Anbindung des Hayns Park im Ortsteil Eppendorf.

Bauwerksdaten:

Baujahr: 1984

Bauwerkslänge: ca. 50 m

Bauwerksbreite: ca. 3 m

Bauwerksart: 4-feldrige Plattenbalken-Trägerrostbrücke (Spannweite je ca. 12 m)

Gründung: Tiefgründung Holzpfähle

Aufgrund des baulichen Zustands muss die Brücke, Überbau und Gründung, vollständig abgebrochen und neu hergestellt werden. Der LSBG hat beschlossen, dass das neue Bauwerk als Pilotprojekt im gesamten Lebenszyklus dem Building Information Modeling (BIM) Prozess unterliegen soll, somit sind die BIM-Grundsätze im gesamten Planungs-, Ausführungs- sowie Betriebs- und Unterhaltungsprozess anzuwenden.

Das neue Brückenbauwerk soll an gleicher Stelle voraussichtlich als 1-Feld-Spannbeton-Gewölbebrücke mit einer lichten Breite von 4 m errichtet und ebenfalls für Fußgänger- und Radfahrverkehr ausgelegt werden.

Die ausgewählten Bewerber erhalten zur Angebotsbearbeitung neben den Ausschreibungsunterlagen das Bauwerksmodell im ifc-Format.

Zur Bewertung der Teilnahmeanträge sind folgende Unterlagen zu erbringen:

1) Konzept für die Projektabwicklung unter Berücksichtigung von BIM, hierzu zählen mindestens:

- Darstellung Projektstrukturen/-ablauf
- Darstellung Verantwortlichkeiten/des Personaleinsatzes
- Abläufe zur Qualitätssicherung
- Einsatz der Software

2) Qualifikationsnachweise der Projektbeteiligten, es werden mindestens verlangt:

2.1) „BIM-Manager“, Nachweis einer Schulung mit u. a. folgenden Inhalten:

- BIM-spezifische Ziele und BIM-Strukturen
- Strategie zur Einführung von BIM in Unternehmen
- anzuwendenden Standards und Richtlinien zu BIM
- IT-Infrastruktur und Datenaustauschformate
- Prozesse und deren Implementierung

2.2) „BIM-Koordinator“ und ein Vertreter, Nachweis einer Schulung mit u. a. folgenden Inhalten (zusätzlich zu den vertieften vorgenannten Inhalten):

- Auswirkungen von BIM in der Praxis
- BIM-Kommunikation
- Kollisionsprüfung
- Modellierungsregeln
- Softwarelösungen zur weiteren Verwendung des Modells
- Anwendung von Autodesk Revit und Naviswork (auch gesonderter Nachweis möglich)

2.3) ZTV-ING-Koordinator und ein Vertreter (gemäß ZTV-ING Teil 1 Abschnitt 2), Nachweis von Referenzprojekten.

Die Aufgabe des BIM-Koordinators und des ZTV-ING-Koordinators können von der selben Person wahrgenommen werden. Besteht der Wunsch die technische Bearbeitung durch ein externes Ingenieurbüro ausführen zu lassen, so ist dieses im Teilnahmeantrag zu benennen. Das Ingenieurbüro hat mindestens die o.g. Nachweise „BIM-Manager“ sowie „BIM-Koordinator“ und Vertreter zu erbringen. Der Bieter hat beim Einsatz eines Ingenieurbüros zusätzlich mindestens die o.g. Nachweise „BIM-Manager“ und „BIM-Koordinator“ zu erbringen. Die Aufgabe des ZTV-ING-Koordinators und dessen Vertreters kann nicht auf das Ingenieurbüro delegiert werden. Das Zusammenspiel und die Verantwortlichkeiten zwischen Bieter und Ingenieurbüro ist in der Konzeptdarstellung aufzuzeigen.

Es werden maximal 5 Bewerber für die 2. Stufe des Verfahrens ausgewählt.

Folgende Wertungskriterien werden bei der Vergabe in der 2. Stufe des Verfahrens herangezogen (beschränkte Ausschreibung):

- Wirtschaftlichkeit [90%]
- Technischer Wert (Bauablauf) [10%]

- g) Es handelt sich bei der Maßnahme um ein Pilotprojekt des Landesbetriebes Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) zur Anwendung des BIM-Prozesses. Nach Vergabe des Bauvertrages erhält der AN die geprüfte Ausführungsplanung zum endgültigen Bauwerk einschließlich dem Bauwerksmodell aus welchem die Pläne generiert wurden. Hierauf basierend ist vom AN die Ablaufplanung einschließlich der Werk- und Montageplanung sowie aller erforderlichen Bauhilfsmaßnahmen als Modell zu erstellen.

Die Maßnahme wird als „closed BIM“ ausgeführt. Dies bedeutet, dass alle Projektbeteiligten mit den gleichen (bis zur Version) Softwaretools arbeiten. Es handelt sich hierbei insbesondere um:

- Autodesk Revit 2016
- Autodesk Navisworks 2016

Neben der Aufstellung der geforderten Werks- und Montageplanung sind im Rahmen der BIM-Anwendung insbesondere folgende Leistungen am Modell zu erbringen:

- Bauablaufplanung
- Mengenermittlung
- voraussichtlicher Mittelabfluss
- Soll/Ist-Vergleiche des Bauwerks in definierten Bauphasen mittels 3D-Laserscan

Die Dokumentenablage und der vorgesehene digitale Prüflauf erfolgt in einem vom AG zur Verfügung gestellten webbasiertem Projektraum.

- h) Entfällt
- i) Beginn: voraussichtlich September 2017
Ende: voraussichtlich Mai 2018
- j) Entfällt
- k) Entfällt
- l) Entfällt
- m) Einsendetermin für Teilnahmeanträge endet am:
15. Dezember 2016 um 9.30 Uhr

Anträge sind zu richten an: Anschrift siehe Buchstabe o)

1476

Freitag, den 26. August 2016

Amtl. Anz. Nr. 68

n) Die Angebote können bis zum 15. Dezember 2016 um 9.30 Uhr eingereicht werden.

o) Anschrift:

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentrale Vergabestelle K 5
Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht GF/Z
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg, Zimmer C 5.41

Angebotsabgabe in der Zeit von montags bis donnerstags, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 15. Dezember 2016 um 9.30 Uhr

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Anträge auf Teilnahme am Vergabeverfahren sind in einem verschlossenen Umschlag, gekennzeichnet mit der Auftragsbezeichnung des Auftraggebers, einzureichen. Beabsichtigt der Bewerber, wesentliche Teile der Leistung von Nachunternehmen bzw. anderen Unternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Teilnahmeantrag die durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zudem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt Nachweise und Angaben hierzu vorlegen.

Mit dem Antrag auf Teilnahme sind vorzulegen:

a) Benennung des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen, durch Vorlage einer Bestätigung des Umsatzes durch einen vereidigten Wirtschaftsprüfer/Steuerberater oder einen entsprechend testierten Jahresabschluss oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen.

b) Benennung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, durch mindestens 3 Referenzen mit schriftlicher Bestätigung des Auftraggebers, dass die Leistungen auftragsgemäß erbracht wurden.

c) Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

d) Angaben zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes, durch Vorlage einer Gewerbeanmeldung und eines Handelsregisterauszuges, der Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer.

e) Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. Der rechtskräftige Insolvenzplan ist vorzulegen.

f) Angaben, ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet.

g) Angaben, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen, durch Abgabe folgender Erklärungen: „Ich/wir erklären, dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

Ferner erkläre ich/wir, dass keine wirksame Gewerbeuntersagung vorliegt, und dass kein rechtskräftiges Urteil in den letzten 2 Jahren gegen Mitarbeiter in Leitungsfunktionen z.B. wegen wettbewerbsbeschränkender Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichem Verkehr (§ 299 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Stoffen (§ 326 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Bestechung (§ 334 StGB) vorliegen, die mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder mit einer Geldstrafe von 90 Tagessätzen geahndet wurden.“

h) Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde, durch Vorlage einer aktuellen Freistellungsbescheinigung und einer aktuellen Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse, die nicht älter als 12 Monate sein darf.

i) Angaben, dass das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist, durch Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. des Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen, die nicht älter als 12 Monate sein darf.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 24. März 2017 um 0.00 Uhr.

w) Beschwerdestelle:

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefax: +49/40/42731-3458

Hamburg, den 11. August 2016

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer 740